Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige.

Erzgeb. Volksfreund.

Insertionsgebühren die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Inserate 25 Pfennige.

Tageblatt für Schwarzenberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Redaction, Verlag und Druck von C. M. Gärtner in Schneeberg.

№ 16. Dienstag, den 20. Juli. 1886.

Herr Fabrikbesitzer **Bernhard Hofmann** in **Zwickau** beabsichtigt, nachdem sein laut Bekanntmachung vom 8. Februar 1886 veröffentlichtes Gesuch um Genehmigung zur Errichtung einer Substitcellulose-Fabrik in der Flur Wiesenburg Erledigung gefunden hat, auf dem unter Nr. 92 des Flurbuchs für Wiesenburg ein-betragene Grundstück

eine Substitcellulose-Fabrik nach Graham'schen System

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, so weit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Zwickau, am 15. Juli 1886.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Bose.

D.

Aufforderung.

Im Besitze eines wegen Münzverbrechens hier in Untersuchung befindlichen Agenten Joseph **Ernst** aus Karlsbad, (Schlaggenwald) sind drei nicht ganz ungeschickte Nachbildungen deutscher Markstücke (von 1876; zwei sächsischen, eines preußischen Gepräges) vorgefunden worden.

pp. **Ernst** will am 2. d. M. von Karlsbad über Blauenthal nach Aue gereist sein, und steht zu vermuthen, daß er unterwegs mindestens versucht hat, derartige Falsificate zu verausgaben.

Es wird daher Jedermann, welcher ein solches Falsificat in Zahlung oder angeboten erhalten hat, oder sonst welche Auskunft in dieser Beziehung geben kann, dringend ersucht, der nächsten Polizei- oder Gerichtsbehörde oder auch direct hieher **unverzüglich** Anzeige zu machen.

Zwickau, den 17. Juli 1886.

Der Untersuchungsrichter beim Königlichen Landgericht.
Bellmann, Ldg.-Rth.

Bekanntmachung.

Nachdem für den verschollenen Korbmacher Johann Gottlob **Reinwardt** von hier heute Herr Rathsdiener Friedrich Wilhelm **Götz** hierselbst als Abwesenheitsvormund verpflichtet worden ist, wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Schneeberg, am 15. Juli 1886.

Das Königl. Amtsgericht.
Müller.

B.

Bekanntmachung.

Gemäß § 12 der Verordnung vom 6. November 1875 werden für den hiesigen Standesamtsbezirk folgende Geschäftsstunden festgesetzt:

Das Standesamt ist geöffnet für die Anzeige von **Geburts-** und **Sterbefällen** den Vormittag jedes Wochentags von 8—12 Uhr, für **Aufgebotsverhandlungen** und **Eheschließungen** jeden

Dienstag, Donnerstag und **Sonnabend** Vormittags 10—12 Uhr.

Außer diesen Zeiten werden nur in dringenden Fällen Amtshandlungen des Standesamtes vorgenommen.

Schneeberg, den 16. Juli 1886. 3

Das Königliche Standesamt.
Dr. v. Woydt.

Holzversteigerung auf Bockauer Staatsforstrevier.

Im **Gasthofe zu Blauenthal** sollen

Montag, den 26. Juli 1886,
von Vormittags ½9 Uhr an

die in den Forstorten: Wolfsränke, Dorfbach, Buchberg, Fuchsberg, Saurüssel, Marksheide und kleine Bärensäure aufbereiteten Nutz- und Brennhölzer, als:

173	Stück weiche Stämme	von 11—15 Ctm. Mittenst.,		einzeln in den Abtheil. 3, 28, 30, 36,
3	" " "	" 16—22 " "		
66	" buchene Klötzer	" 13—55 " Oberstärke,	3/10 bis 4/10 M. l.,	in den Abtheilungen 35 und 38,
962	Stück weiche Klötzer	von 13—15 Ctm. Oberst.,	3/10 M. lang,	in den Schlägen von Abtheil. 29, 35, 38 und einzeln in den Abtheilungen 30 und 37,
1440	" " "	" 16—22 " "		
492	" " "	" 23—29 " "		
104	" " "	" 30—36 " "		
26	" " "	" 37—57 " "		
204	" " "	" 16—22 " "	4/10 M. lang,	
87	" " "	" 23—29 " "		
18	" " "	" 30—36 " "		
1	weicher Klotz	" 39 " "		
75	Stück weiche Klötzer	" 23—29 " "	4/10 M.	
31	" " "	" 30—36 " "		
1	weicher Klotz	" 37 " "		
1487	Stück weiche Stangenkl.	" 8—12 " "		
3885	" " Derbstangen	" 8—9 " Unterstärke,		einzeln in den Abth. 3, 28, 29, 30 und 36,
2936	" " "	" 10—12 " "		
1026	" " "	" 13—15 " "		
90	" " Reisstangen	" 6 " "		in den Abtheilungen 29 und 30,
360	" " "	" 7 " "		

23 Raummeter harte Brennscheite, 56 " weiche " } in den Abtheilungen 29, 30, 35, 36 und 38,
104 " " Brennknüppel, 4 " harte Aeste, 384 " weiches Astreisig, } in den Abtheilungen 3, 7, 28, 29, 30, 35, 36 und 38,
18 Wellenhundert hartes Durchforstreisig in Abtheilung 25

einzeln und partieenweise

gegen sofortige Bezahlung

in **kassenmäßigen Münzsorten,** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Auskunft ertheilt der unterzeichnete Oberförster.

Revierverwaltung Bockau und Forstrentamt Eibenstock,
am 14. Juli 1886.

Richter. Geißler.

Holzversteigerung auf Wildenthaler Forstrevier.

Im **Drechsler'schen** Gasthofe zu **Wildenthal** sollen

Donnerstag, den 29. Juli a. c.,
von Vormittags 9 Uhr an

die in den Schlägen, sowie von Brüchen in den Abtheilungen: 24, 28, 43 (littr. q.), 47, 66, 71, 82, 85 und 89 aufbereiteten Nutz- und Brennhölzer, und zwar:

817	Stück weiche Klötzer	von 13—15 Ctm. Oberstärke,	3/10 Mtr. lang,	
1138	" " "	" 16—22 " "		
249	" " "	" 23—29 " "		
18	" " "	" 30—36 " "		
1345	" " "	" 13—15 " "	4/10 Mtr. lang,	
3152	" " "	" 16—22 " "		
1979	" " "	" 23—29 " "		
682	" " "	" 30—36 " "		
134	" " "	" 37 u. darüber "		
232	" " "	" 23 " " " (roth)		
3405	" " Stangenkl.	" 8—12 " " und 3/10 Mtr. Länge,		

8 Raummeter harte Brennscheite,
298 " weiche dergleichen,
83 " " Brennknüppel,
4 " harte Aeste und
21 " weiche dergleichen

einzeln und partieenweise

gegen sofortige Bezahlung

in kassenmäßigen Münzsorten, sowie unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden weiteren Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Auskunft ertheilt der unterzeichnete Forstmeister.

Die in den Abtheilungen 28, 43, 47 und 66 befindlichen Klötzer liegen auch für die Werke im Schwarzwasserthale sehr geeignet.

Revierverwaltung Wildenthal u. Forstrentamt Eibenstock,
am 16. Juli 1886.

Uhlmann. Geißler.

Tagesgeschichte.

Wochenschau.

Die Verlobung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Maria Josepha mit Sr. K. K. Hoheit dem Erzherzog Otto Franz Joseph ist nun perfekt geworden, nachdem dies Ereigniß, schon ehe es als solches abgeschlossen wurde, von mehreren Blättern in Wort und Bild, nicht gerade immer mit taktvoller Zurückhaltung, behandelt worden war. Mit der freudigsten Theilnahme ist dasselbe nunmehr im ganzen Sachsenlande begrüßt worden.

Der Bundesrath hat nun auch seine letzte Sitzung abgehalten, um sich der wohlverdienten Ruhe hinzugeben. Die Minister weilen in den Bädern; Petitionen, Anfragen, Promemoria's müssen einstweilen bei den Akten antichambriren; die saure Gurke ist in ihr Recht getreten. Die Zeitungsschreiber ergreifen auch zum Theil den Wanderstab, politische Nachrichten und Tagesübersichten werden immer kurzathmiger und können kaum noch den Lebensfaden weiterspinnen. Kurzweilige Enten lockern ihr Gefieder und rüsten sich zum sommerlichen Fluge. Ihr Auftreten zwingt oft, selbst die verbürgtesten Nachrichten aus dem Auslande, von denen die gesammte Journalistik die ganze Woche hindurch zehrte, als Irrthum, als Täuschung zu widerrufen. Eine Wochenschau über das, was wirklich geschah, läßt sich bequem in 10 Reihen zusammenfassen. Leicht möglich, daß der Wochenschauer in der nächsten Zeit selbst das nicht zusammenbringt und für diesen Fall seine lieben Leser bitten muß, nicht ihn anzuklagen, wenn nichts passirt.

Heute aber sind wir noch reich versehen. Denn während wir schreiben, begrüßt das **bayrische** Volk seinen deutschen Kaiser in der alten Reichsstadt Augsburg. In des Landes Namen bringt ihm dann in München der Prinz-Regent die treugemeintesten Huldigungen dar, um den ersten und vornehmsten Punkt seines Regierungs-Programms zu erfüllen: Treue zum Reich und präcise Pflichterfüllung als Bundesfürst. Wenn man mit diesem Akte die, in vollster Einmüthigkeit abgehaltene Conferenz der Minister v. Lutz und v. Crailsheim mit dem Reichskanzler in Kissingen und die aus Rom eingetroffene Nachricht zusammenhält, daß der Papst in der That höchst zufrieden ist mit der Lage der katholischen Kirche in Bayern, so läßt dieses Gesammtbild erkennen, daß das Wittelsbacher Land ohne Zweifel kein Boden mehr ist für Separatgelüste und reichsfeindliche Tendenzen. Der Kaiser fuhr durch Bayern auf der Rückreise von der Insel Mainau, wo Höchstderselbe, von Ems über Coblenz kommend, einige Tage Aufenthalt genommen hatte.

Daß die Bevölkerung von **Elsaß-Lothringen** bei den heutigen französischen Zuständen allmählich sich der Erkenntniß nicht mehr verschließen würde, daß es sich in Deutschland besser und sicherer wohnen läßt, als bei unseren unberechenbaren Nachbarn, war ebenso natürlich, wie die Zähigkeit, mit welcher sie noch an dem Gewohnten hing. Auf keiner Seite aber konnte man vermuthen, daß jetzt schon sich in den Reichslanden ein so entschiedener Sieg des Deutschthums zeigen würde, wie ihn die Resultate der Gemeinderathswahlen dokumentiren. In Straßburg bildet die altdeutsche Einwanderung ⅙ der Einwohnerschaft; und doch sind von 36 Wahlen nur 10 zu Gunsten der Protestler ausgefallen, 4 zu Gunsten der Klerikalen; alles Uebrige ist deutsch oder autonomistisch. In Metz, das weniger Einwanderung hat, ist die Zahl der deutschen Gemeinderaths-Mitglieder sogar von 4 auf 12 gestiegen; und in 20 Fällen stehen die Deutschen zur Stichwahl. Die Metzer Protestpartei aber erklärt, innerhalb des Gemeinderathes für be-